und wir marschirten vorwärts; allein da gab es nichts zu nagen, nichts zu beissen. Die Türken hatten ihr Getraide versteckt, ihr Vieh aber in die Wälder getrieben, und damit man es auch da nicht entdecken möchte, hatten sie alle, sowohl Ochsen als Kühe (sogar säugende Kühe, welchen sie die Kälber mit einem Grastuch an die Euter gebunden) auf die Bäume gehangen, und jedem einen Schnappsack voll Heu, und einen hohlen Kirbis mit Wasser an die Brust geschnallet. Nun fuhr ich eines Tages auf meinem Würstel nebst meinem Fourierschützen auf die Jagd. Wir giengen lange umher, und fanden nicht das geringste. Da ich keinen Jagdhund bei mir hatte, so gab ich meinem Fourierschützen Befehl, etwas vorzugehen, und mir zuzutreiben. Einige Zeit hörte ich ihn rufen: Ullala — he — he! — plötzlich aber war er still, und ich vernahm keinen Laut mehr.

Es war an diesem Tag eine gewaltige Hitze. Sie war so heftig, daß mir selbst die Haare auf dem Kopf zerschmolzen, und meinen Huth so zerweichten, daß ich ihn als unbrauchbar wegwerfen mußte, (wie ich denn auch von diesem Tage an, ein ganzes Jahr lang eine Perüke zu tragen gezwungen war)

https://doi.org/10.24894/dbos.884-20220226134040